



Die heilige Nacht

*So war der Herr Jesus geboren
im Stall bei der kalten Nacht. Die
Armen, die haben gefroren, den
Reichen war's warm gemacht.*

*Sein Vater ist Schreiner
gewesen, die Mutter war eine
Magd, sie haben kein Geld
besessen, sie haben sich wohl
geplagt.*

*Kein Wirt hat ins Haus sie
genommen; sie waren von
Herzen froh, dass sie noch in
Stall sind gekommen. Sie legten
das Kind auf Stroh.*

*Die Engel, die haben gesungen,
dass wohl ein Wunder geschehn.
Da kamen die Hirten gesprungen
und haben es angesehen.*

*Die Hirten, die will es erbarmen,
wie elend das Kindlein sei. Es ist
eine G'schicht für die Armen, kein
Reicher war nicht dabei.*

Ludwig Thoma

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Ludwig Thoma** (geb. 21.1.1867 in Oberamergau - 26.8.1921), deutscher Schriftsteller

Bild: © mccartyv, pixabay.de

Kategorie/n: **Weihnachten: Weihnachtsgedichte über die heilige Nacht**

Zitat-ID: 4301

www.viabilia.de